

Schriften zum Prozessrecht

---

Band 325

**Rechtswegübergreifende  
Bindungswirkungen**

Von

Robert Korves



Duncker & Humblot · Berlin

ROBERT KORVES

Rechtswegübergreifende Bindungswirkungen

Schriften zum Prozessrecht

Band 325

# Rechtswegübergreifende Bindungswirkungen

Von

Robert Korves



Duncker & Humblot · Berlin

In die Reihe aufgenommen als Habilitationsschrift.

Die Juristische Fakultät der Ruhr-Universität Bochum  
hat diese Arbeit im Sommersemester 2023 als Habilitationsschrift angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in  
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk wurde auf Basis der Open Access-Lizenz CC BY-NC-ND 4.0  
(s. <https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/>) veröffentlicht.  
Die E-Book-Version ist unter <https://doi.org/10.3790/978-3-428-59568-6> abrufbar.

Die freie Verfügbarkeit des E-Books wurde durch den Open-Access-  
Monographienfonds der Ruhr-Universität Bochum ermöglicht.



© 2026 Robert Korves  
Erschienen bei Duncker & Humblot GmbH, Berlin  
Satz: 3w+p GmbH, Rimpar  
Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH, Bad Langensalza

ISSN 0582-0219  
ISBN 978-3-428-19568-8 (Print)  
ISBN 978-3-428-59568-6 (E-Book)

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier  
entsprechend ISO 9706 ☼

Verlagsanschrift: Duncker & Humblot GmbH, Carl-Heinrich-Becker-Weg 9,  
12165 Berlin, Germany | E-Mail: [info@duncker-humblot.de](mailto:info@duncker-humblot.de)  
Internet: <https://www.duncker-humblot.de>

*Linus und Marla*



## Vorwort

Diese Schrift versteht sich als kleiner Beitrag zur Dogmatik des Allgemeinen Prozessrechts und damit einer Disziplin, deren Nutzen und Gelingensbedingungen nicht unumstritten sind. Anhand der für die Bindungswirkung gerichtlicher Entscheidungen zentralen Begriffe der materiellen Rechtskraft und – damit untrennbar zusammenhängend – des Streitgegenstandes hofft sie aufzeigen zu können, dass prozessordnungsübergreifende Untersuchungen nicht nur akademische Erkenntnisinteressen bedienen, sondern vor allem zur Lösung praktischer Fragen beizutragen vermögen. Breiten Raum nimmt daher – insbesondere im zweiten Teil – die Auseinandersetzung mit der Gerichtspraxis ein. In der Hoffnung, die Schrift möge geeignete Leser aus allen Fachsäulen finden, ohne ihre Zeit und Geduld über Gebühr zu strapazieren, habe ich mich auf die Darstellung meines eigenen dogmatischen Konzepts im ersten Teil und dessen Erprobung auf unterschiedlichen praktischen Problemfeldern im zweiten Teil beschränkt. Die betriebenen Vorstudien haben ebenso wenig Eingang gefunden wie Lesefrüchte und dergleichen, die den roten Faden auszufransen gedroht hätten.

Das Buch geht auf meine Habilitationsschrift zurück, die der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum im Wintersemester 2022/23 vorgelegt und Anfang des folgenden Sommersemesters von ihr angenommen worden ist. Da die Versäulung der Rechtswissenschaft vor allem auch die Qualifikationswege maßgeblich bestimmt – und üblicherweise verengt –, ist ein alle Fachsäulen betreffendes Habilitationsverfahren für die Beteiligten mit besonderen Herausforderungen verbunden. Großer Dank gebührt daher den Herren Professoren Dres. Roman Seer und Gereon Wolters, die die Mühe auf sich genommen haben, meine Schrift aus öffentlich-rechtlicher bzw. strafrechtlicher Perspektive zu begutachten. Für immer dankbar sein werde ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. Peter A. Windel, für seine beständige Förderung sowie unermüdlige Bereitschaft zu Diskussion und kritischer Auseinandersetzung – nicht nur im Hinblick auf diese Schrift. Meine Assistentenzeit an seinem Lehrstuhl für Prozessrecht und Bürgerliches Recht wird mir stets in guter Erinnerung bleiben.

Unna, am Tag der Arbeit 2025

*Robert Korves*

